

Allgemeines

Das heutige Heizkraftwerk Reuter wurde in den Jahren 1929/30 als „Kraftwerk West“ errichtet. Bis Kriegsende deckte seine damalige Leistung von 224 MW vor allem die Berliner Spitzenlast, während das im Jahre 1926 in Betrieb genommene, im Ostteil Berlins gelegene „Kraftwerk Klingenberg“ als Grundlastkraftwerk arbeitete. Unmittelbar nach Kriegsende, in den Monaten Mai/Juni 1945, wurden sowohl die vorhandenen Kraftwerksanlagen als auch ein noch nicht fertiggestelltes Hochdruck-Vorschaltwerk bis auf die Maschinenfundamente demontiert, so daß der Schwerpunkt einer wirtschaftlichen Stromversorgung von 1945 bis 1948 in dem von größeren Demontagen verschonten Kraftwerk Klingenberg im Ostsektor lag. Den Wiederaufbau des Kraftwerkes West, der im April 1948 begann, hat die am 23. Juni 1948 über West-Berlin und seine Transportwege verhängte Blockade stark erschwert.

Über die Luftbrücke mußten Kessel- und Maschinenteile im Gesamtgewicht von 1416 Tonnen eingeflogen werden. Am 1. Dezember 1949 konnte die erste Baustufe des Werkes mit 110 MW Leistung in die Stromversorgung West-Berlins eingeschaltet werden. Als Dank an Professor Reuter, der sich als Regierender Bürgermeister von Berlin und als Aufsichtsratsvorsitzender der BEWAG tatkräftig für den Wiederaufbau des demontierten Werkes eingesetzt hatte, trägt das Kraftwerk seit 1953 seinen Namen.

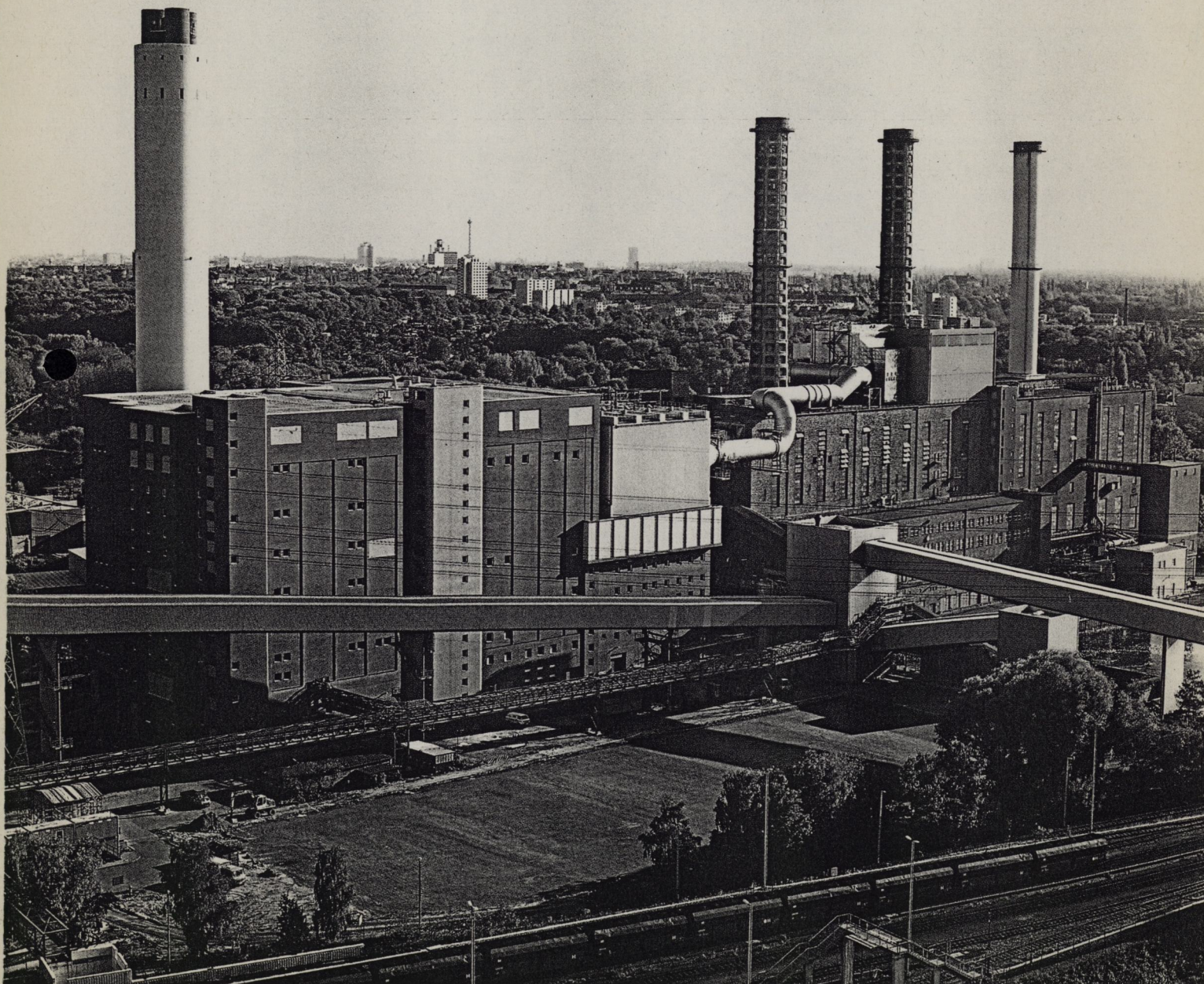
Das Heizkraftwerk wurde in mehreren Ausbaustufen bis 1969/70 auf eine Leistung von 440 MW ausgebaut, die sich auf drei Anlagen verteilte: die alte Grundlastanlage von 1949 mit 208 MW, die Spitzenanlage mit 100 MW, die neue Grundlastanlage mit 132 MW.

Seit 1966 bezieht das Heizkraftwerk Reuter Dampf aus der auf der anderen



Spreeseite gelegenen Müllverbrennungsanlage (Müva) der Berliner Stadtreinigung. Der Dampf wird in den Turbinen des Kraftwerkes zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt.

Nach der Inbetriebnahme der beiden 300-MW-Blöcke im neubauten Heizkraftwerk Reuter West wurde die alte 208-MW-Grundlastanlage nach 40jähriger Betriebszeit im April 1989 stillgelegt. Eine Nachrüstung der alten als Sammelschienen-Anlage betriebenen Kessel mit modernen Rauchgasreinigungsanlagen war technisch und wirtschaftlich nicht vertretbar.



111

B368

Enthüllung
 der
 ERP Plakette
 am
 Kraftwerk West
 8. 12. 1950

